

Prolog des Satans zu dem Spiel, das er auf Erden jetzt beginnt.

von Pfarrer Otto Reinhold, Crumbach (1933/34)

*Du, einst der Herr der Erde genannt,
wo ist nun dein Reich, wo ist dein Land?
Du hast es geschaffen, du hast es erworben.
Nun ist dir dennoch die Frucht verdorben.
Dein Sohn kam hernieder, die Erde genaß.
Mein Wurm aber an der Wurzel fraß.
Dein Sohn starb am Kreuz. Sein heiliges Blut
war nur für ein paar Jahrhunderte gut.
Jetzt hab ich ein anderes Blut entzündet.
Der Mensch ist Gott! wird auf Erden verkündet.
Mein neues Evangelium
das wirkt und schafft die Erde um.
Du Herr schufst Menschen, die dir vertrauen.
Ich lehre sie, auf sich selber bauen.
Will ihren Glauben durchaus nicht rauben;
mögen sie, was sie gelüstet, glauben!
Wenn sie sich nur nicht an dich verlieren.
Mich sollen sie gänzlich ignorieren.
So kann ich sie leichter kneten und schieben
nach meinem Bilde zum Hassen und Lieben.
Regierst du durch Licht, so ich durch das Dunkel;
ich liebe das unstete Lichtergefunkel;
spiele am liebsten Blindenkuh,
beherrsche sie, niemand ahnt, wozu;
setz' neue Werte zu meinem Vergnügen:
Wahrheit nennen sie faustdicke Lügen,
Lüge, was meiner Herrschaft zuwider;
verkettete Einspänner nennen sich "Glieder",
Gemeinschaft ist "Wille aus neuem Geist",
Ehre, was rüpelt und rafft und gleißt.
Rechter Hand, linker Hand, alles vertauscht
ich mache die Menschen verzückt, berauscht.
Du hast mich verdammt, keinen Leib zu erwerben.
Du wurdest leibhaftig, - das war dein Verderben.
Einen Geist man nirgendwo greifen mag.
Du hörst am Kreuz ihren Hammerschlag.
Dein Fluch ist mir zum Gewinn geworden.
Ein unsichtbar da an aller Welt Orten.
Unerkannt habe ich dir dein Land
in ein paar Jahrhunderten abgewandt,*

meinen Samen in deinen Acker gesät.
Die Ernte ist reif. Nun wird gemäht.
Ohne Seele steht deine Schöpfung da.
Nun zerfällt auch ihr Leib - Hallelujah!
Die einzelnen Stücke, zusammengeballt,
hab' ich als Masse in meiner Gewalt,
raff' sie zusammen und mache sie frei.
Die zweite Schöpfung die meine sei!
Mein Satanswille ihm eingegeben
erweckt das Tote zu neuem Leben.
Auferstehung, von jedem verlacht,
hab ich zur Wirklichkeit erst gebracht.
Hui, wie hebt sich die Heldenbrust,
sich zu messen in rasender Kampfeslust!
Hui, da brechen die Völker auf,
Flammen schlagen zum Himmel hinauf,
verbrennen den Himmel, damit auf der Erde
ihr selbstgeschaffener Himmel werde.
Ihr ewiger Name, mit Blut geschrieben,
daure für die, welche - übrig blieben.
Jetzt gilts. Meine Stunde ist endlich gekommen:
Alles verloren oder alles gewonnen!
Herbei, ihr Geister! Ums Erdenrund
hetzt sie wie einen tollen Hund,
bis er sich umlegt und verreckt!
Also all' Kreatur erschreckt!
Drauf türmt Verheißung auf allen Tischen!
Umso besser kann ich im Trüben fischen.
Pack ist leichtgläubiger Natur.
Macht Angst ihm und verheißt ihm nur,
so tappen sie blindlings hinter euch her
in die Hölle, als ob es der Himmel wär.
Menschlein, jetzt spiel ich euch auf zum Tanz.
Keine Halbheiten mehr. Mir gehört ihr ganz.
Totalität ist meine Parole,
damit ich die Sterne vom Himmel hole.
Mir habt ihr zu dienen ohn' Vorbehalt.
Wer nicht pariert, den mach' ich kalt.
Ich hauche der Erde mein Leben ein.
Schon züngelt ein roter Feuerschein;
der frisst und schafft, der frisst und schafft
neue Reiche voll Blut und Kraft.
Aufsteigt zu "Gott" ihr Dankgebet.

Mein Segen war's, den sie erleht.
Mein ist die Erde, ich schaffe sie um.
Spiel beginne! Nun bin ich stumm,
bis ihr mich seht, geschmückt mit Pracht
auf den Thron der Welt, bis alles vollbracht.
Das Feuer der Nacht sei euer Lohn.
Was wünschte ich mehr, denn es brennte schon.
Sputet euch, Geister! Kurz ist die Frist,
die zum Gewinn uns gelassen ist.
Fachet das Feuer all überall
an auf dem ganzen Erdenball!
Lasst keinen Stein auf dem andern stehn!
Wert ist alles, zugrunde zu gehn.
Wir, wir bauen die neue Welt,
wie es dem neuen Herrn gefällt.
Malt an die Mauern blutig rot:
Freut euch des Lebens, Christ ist tot!
Christ muss werden jetzt zum Spott.
Auf mit mir heißt: Auf mit Gott!
Der Herrgott spricht:
Lasst ihn gewähren, es hat nicht Not,
er schleicht und wühlt und siegt sich tot.
Er kann nicht schaffen, er kann nur machen,
um über sein Werk sich tot zu lachen;
kann Kulissen bauen und Schöpfung zerstören.
Es wird meine Welt doch mir gehören.
Und wird er jetzt auch täglich dreister
der listige Zeremonienmeister,
es lebt, der über ihn Herr geworden.
Da brechen sich der Hölle Pforten.
Er ward ein Mensch auf dieser Erden,
dass Masken wieder Menschen werden.
Er steht zum Kommen schon bereit.
Die Uhr schlägt zwölf. Es ist letzte Zeit.

Die Gemeinde antwortet von der Erde:
"Dess' freu ich mich von Herzen fein,
bin guten Muts und harre Dein,
verlass mich gänzlich auf Dein Namen.
Hilf, Helfer, hilf! Drauf sprech ich Amen."